

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abgeordneten Victor Perli (Linke), eingegangen am 26.07.2012

Drittmittel und Drittmittelbeschäftigte an Niedersachsens Hochschulen

Die Bedeutung und der Anteil von Drittmitteln nehmen an den Hochschulen in Niedersachsen immer stärker zu. Da durch den Zukunftsvertrag zwischen Land und Hochschulen die Grundmittel seit 2005 zuerst eingefroren und mittlerweile um einen Aufwuchs unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen bis zum Jahr 2015 gedeckelt wurden, wird das Einwerben von Drittmitteln Hochschulexperten zufolge zunehmend zu einer Existenzfrage für die Hochschulen, weil sie ohne diese Drittmittel nicht langfristig entwicklungs- und überlebensfähig seien. Das habe zur Folge, dass sich die Hochschulen immer stärker nach drittmittelträchtigen Fächern und Profilen ausrichten und die weniger (finanziell) ertragreichen Fächer an den Rand gedrängt werden.

Eine besondere Ausprägung dieser Entwicklung ist die sogenannte Exzellenzinitiative von Bund und Ländern. Am 15. Juni 2012 wurden die neuen Gewinner der nächsten Runde der Exzellenzinitiative bekannt gegeben. Der gemeinsame Bewilligungsausschuss von Wissenschaft, Bund und Ländern entschied, welche Hochschulen bei den drei Förderlinien der Exzellenzinitiative - Graduiertenschulen, Forschungscluster, Zukunftskonzepte (den sogenannten Elite-Unis) - bis zum Jahr 2017 profitieren werden. Die niedersächsischen Hochschulen waren mit ihren Anträgen nur teilweise erfolgreich und erhalten somit nicht sämtliche der erhofften und beantragten Forschungsmillionen. Beispielsweise scheiterte die Niedersächsische Technische Hochschule (NTH) mit einem Neuantrag einer Graduiertenschule, ebenso wurden die Förderung des QUEST-Clusters an der Universität Hannover und des Zukunftskonzeptes der Universität Göttingen nicht verlängert. Die Universität kann sich somit nicht länger mit dem Titel „Elite-Uni“ schmücken, die damit verbundene finanzielle Förderung in Millionenhöhe fällt aus.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

Drittmittel allgemein

1. Wie hat sich das Verhältnis zwischen erhaltenen Grundmitteln für die öffentlichen Hochschulen in Niedersachsen und erhaltenen Drittmitteln sowie Verwaltungseinnahmen zwischen 2003 und heute entwickelt (bitte unter genauer Definition von „Grundmitteln“, „Drittmitteln“ und „Verwaltungseinnahmen“ und unter der Angabe, welchen Anteil Studiengebühren sowie Gelder aus dem Hochschulpakt 2020, dem Qualitätspakt Lehre und der Exzellenzinitiative haben)?
2. Wie viele Arbeitsplätze (ausgedrückt in Vollzeitstellen sowie Anzahl der Beschäftigten und unter Angabe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, der Anzahl der vergebenen Stipendien, der Aufteilung in Beschäftigtenkategorien wie etwa wissenschaftlicher Mitarbeiter/in, wissenschaftliche Hilfskraft, studentische Beschäftigte, Lehrkraft für besondere Aufgaben und Verwaltungsmitarbeiterin und Verwaltungsmitarbeiter) werden gegenwärtig durch Drittmittel finanziert (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschule und unter abgetrennter Aufzählung der Arbeitsplätze aus dem Hochschulpakt 2020 sowie dem Qualitätspakt Lehre)?
3. Wie viele dieser aktuell Beschäftigten haben einen Arbeitsvertrag mit einer Laufzeit von
 - a) bis zu zwölf Monaten,
 - b) 12 Monaten und länger,
 - c) unbefristet (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschule, Geschlecht sowie Voll- und Teilzeitstellen sowie Sonderprogrammen wie Hochschulpakt 2020 und Qualitätspakt Lehre)?
4. Wie viele Beschäftigte werden gegenwärtig aus Grundmitteln ohne Hochschulpakt 2020, Qualitätspakt Lehre, Exzellenzinitiative, Studiengebühren oder sonstigen Förderprogrammen des

Landes oder des Bundes finanziert (bitte in Vollzeiteneinheiten sowie Anzahl der Beschäftigten und aufgeschlüsselt nach Hochschulen)?

Exzellenzinitiative bis 2012

5. Wie viel Geld hat welche Hochschule für welche Projekte aus welcher Förderlinie bis zum Jahr 2012 aus der Exzellenzinitiative erhalten?
6. Wie viele Arbeitsplätze (ausgedrückt in Vollzeiteneinheiten sowie Anzahl der Beschäftigten und unter Angabe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, der Anzahl der vergebenen Stipendien, der Aufteilung in Beschäftigtenkategorien wie etwa wissenschaftlicher Mitarbeiter/in, wissenschaftliche Hilfskraft, studentische Beschäftigte, Lehrkraft für besondere Aufgaben und Verwaltungsmitarbeiterin und Verwaltungsmitarbeiter) wurden durch diese Mittel finanziert? (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschule und Projekt)?
7. Wie viele dieser Beschäftigten hatten/haben einen Arbeitsvertrag mit einer Laufzeit von
 - a) bis zu zwölf Monaten,
 - b) zwölf Monaten und länger (bitte aufgeschlüsselt nach Projekt, Hochschule, Geschlecht sowie Voll- und Teilzeitstellen)?
8. Wie viele dieser Beschäftigten haben mindestens eine Lehrveranstaltung pro Semester angeboten?

Auslaufende Projekte der Exzellenzinitiative

9. Einige Exzellenzprojekte haben sich um eine „Verlängerung“ bzw. Bestätigung in der zweiten Bewilligungsrunde für den Zeitraum 2012 bis 2017 beworben. Welche Projekte, an denen welche niedersächsische Hochschule beteiligt war, werden nicht mehr gefördert?
10. Wie viele Beschäftigungsverhältnisse wurden für diese Projekte (Frage 9) durch die Fördermittel der im Jahr 2012 auslaufenden Runde der Exzellenzinitiative finanziert, und wie viele waren im Rahmen der Fortführung vorgesehen?
11. Welche Auslauf- und Übergangsfinanzierung gibt es im Rahmen der Exzellenzinitiative und welche darüber hinausgehenden Mittel vom Land oder vom Bund für welche Projekte?
12. In welchem Verhältnis steht diese Auslauf- und Übergangsfinanzierung (siehe vorherige Frage) zu der Summe, die im Falle einer erfolgreichen Bewerbung aus Mitteln der Exzellenzinitiative geflossen wäre?
13. Welche Auswirkungen hat die Entscheidung, dass die Universität Göttingen zukünftig keine Gelder mehr aus der dritten Förderlinie (Zukunftskonzepte) erhalten wird für die Hochschule in Bezug auf Mindereinnahmen und Arbeitsplätze?
14. Welche Formen der Weiterfinanzierung der Beschäftigten, die aus Mitteln der Exzellenzinitiative bezahlt wurden, gibt es?
15. Wie viele Beschäftigte aus auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative haben einen Anschlussvertrag an derselben Hochschule erhalten bzw. angeboten bekommen, wie viele nicht (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen)?

Exzellenzinitiative ab 2012

16. Wie viel Geld wurde für welche Hochschule für welche Projekte aus welcher Förderlinie aus der neuen Runde der Exzellenzinitiative bewilligt?
17. Wie viele Arbeitsplätze (ausgedrückt in Vollzeiteneinheiten sowie Anzahl der Beschäftigten und unter Angabe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, der Anzahl der vergebenen Stipendien, der Aufteilung in Beschäftigtenkategorien wie etwa wissenschaftlicher Mitarbeiter/in, wissenschaftliche Hilfskraft, studentische Beschäftigte, Lehrkraft für besondere Aufgaben und Verwaltungsmitarbeiterin und Verwaltungsmitarbeiter) werden durch diese Mittel finanziert (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschule und Projekt)?

18. Wie viele dieser Beschäftigten werden den Planungen zufolge einen Arbeitsvertrag mit einer Laufzeit von
- bis zu zwölf Monaten,
 - zwölf Monaten und länger erhalten (aufgeschlüsselt nach Projekt, Hochschule sowie Voll- und Teilzeitstellen)?

(An die Staatskanzlei übersandt am 02.08.2012 - II/724 - 1441)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur
- M - 01 420-5/1441 -

Hannover, den 13.12.2012

Zu den Aufgaben der Hochschulen gehören gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1, Nr. 1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) die Pflege, Entwicklung und Förderung der Wissenschaften und Künste durch Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat. Zur Forschung gehören auch Forschungsvorhaben, die ganz oder teilweise aus Mitteln Dritter finanziert werden (§ 22 NHG).

Nach Ziffer 4.2 der Bilanzierungsrichtlinie (BilRi) des Landes Niedersachsen sind gemäß der revidierten Hochschulfinanzstatistik des Statistischen Bundesamtes Drittmittel solche Mittel, die von Dritten zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) der Hochschule, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereiche, Institute) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. Forschungsvorhaben im Rahmen einer Nebentätigkeit sowie Mittel des Trägerlandes sind keine Drittmittelprojekte. Auch Studienbeiträge gehören nach Definition des Statistischen Bundesamtes nicht zu den Drittmitteln.

Im Rahmen der leistungsbezogenen Mittelzuweisung wird eine mit den Hochschulen abgestimmte, konkretisierte Drittmitteldefinition für die strategische Steuerung der Hochschulen verwendet, die sich auf die Gewinn- und Verlustrechnung der Jahresabschlüsse bezieht (vgl. **Anlage**) und bei der Beantwortung der Fragen zu Grunde gelegt wird.

Mit den Zukunftsverträgen I und II haben die Hochschulen seit 2006 bis zum Jahr 2015 Planungssicherheit für die Erfüllung ihrer Aufgaben, insbesondere in Lehre und Forschung, erhalten. Knapp 1,7 Mrd. Euro pro Jahr erhalten die Hochschulen in den Jahren 2011 bis 2015 aus dem Landeshaushalt. Zusätzlich übernimmt das Land die aus Besoldungs- und Tarifsteigerungen resultierenden höheren Personalkosten. Auch hat das Land zugesagt, die zur Finanzierung des Landesanteils gemäß Bund-Länder-Vereinbarungen zur Fortführung der Exzellenzinitiative vom 04.06.2009 erforderlichen Mittel zusätzlich zu den Mitteln der Hochschulen bereitzustellen. Die Hochschulen haben sich im Gegenzug verpflichtet, ihr Profil zu schärfen sowie das Studienangebot und die landesweite Vernetzung fortzuentwickeln. Auch haben sie - wie im Zukunftsvertrag vereinbart - für alle damals genehmigten Projekte Fortsetzungsanträge gestellt und gemeinsame Anstrengungen unternommen, um weitere Anträge zum Erfolg zu führen. So konnte sich beispielsweise der hochschulübergreifende Exzellenzcluster „Hearing4all“ als neuer Antrag sofort im Exzellenzwettbewerb durchsetzen.

Die Zukunftsverträge sind keine „Deckelung“ der Finanzausstattung der Hochschulen, weil sie die Anhebung der Landeszuschüsse keinesfalls ausschließen. Die Landesregierung geht davon aus, dass die im Zukunftsvertrag verlässlich festgelegte Höhe der Zuweisung eine auskömmliche Finanzierung und wichtige Voraussetzung für die nachhaltige Entwicklung der Hochschulen darstellt. In den Zielvereinbarungen wird mit den Hochschulen die strategische Ausrichtung der Hochschulen vereinbart. Hierbei achtet die Landesregierung darauf, dass gesellschaftlich relevante Aufgaben,

wie z. B. die Lehrerbildung, von den Hochschulen in qualitativ und quantitativ ausreichendem Maß bewältigt werden.

Die niedersächsischen Hochschulen werden durch herausragende Lehr- und Forschungsleistungen auf disziplinärer und interdisziplinärer Ebene national und international wahrgenommen und werben dazu in eigener Verantwortung Drittmittel ein. Sie streben eine stetige Steigerung bei der Einwerbung aus wettbewerblichen Programmen Dritter an (§ 1 Zukunftsvertrag II). Die Einwerbung von Drittmitteln ist dabei auch im internationalen Wettbewerb von Bedeutung. Niedersachsens Hochschulen haben in der zweiten Phase der Exzellenzinitiative beachtliche Erfolge erzielt. Bis 2017 fließen insgesamt über 100 Mio. Euro zusätzlich an niedersächsische Hochschulen. Niedersachsen hat damit die Chance erhalten, auch in den nächsten Jahren die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu steigern.

Davon zu trennen sind die Einnahmen aus Studienbeiträgen gemäß § 11 NHG. Auch wenn diese im Sprachgebrauch gerne als „Drittmittel für die Lehre“ bezeichnet werden, handelt es sich nicht um Drittmittel im haushaltsrechtlichen Sinn.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Hochschulen keine Verpflichtung besteht, die in der Kleinen Anfrage geforderten Daten in der Darstellung und Tiefe einheitlich vorzuhalten. Um eine möglichst einheitliche Darstellung der Antworten zu den detaillierten Fragen zu gewährleisten, wurden die Hochschulen gebeten, die Fragen - soweit im Einzelfall zutreffend - anhand der zur Verfügung gestellten Tabellen zu beantworten. Insbesondere mit Blick auf den Berichtstermin zur Beantwortung der Kleinen Anfrage wurden die Hochschulen gebeten, die Fragen auf der Grundlage eines einheitlichen Stichtages zu beantworten. Als Stichtag wurde der letzte Stichtag der amtlichen Statistik gewählt (01.12.2011).

Gemäß § 33 Abs. 2 NHG werden wissenschaftliche, künstlerische sowie studentische Hilfskräfte in einem befristeten Angestelltenverhältnis mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit der Angestellten im öffentlichen Dienst beschäftigt. Damit ist eine Vielzahl von Varianten in der Ausgestaltung der Verträge im Hinblick auf die Beschäftigungstundenzahl möglich. Eine Aussagekraft kann aus der Anzahl der Beschäftigten nicht abgeleitet werden. Entsprechendes gilt für die Beschäftigung der Lehrbeauftragten.

In zwei Förderrunden sichert der Qualitätspakt Lehre von Bund und Ländern eine breit wirksame und regional ausgewogene Unterstützung für gute Studienbedingungen an den deutschen Hochschulen. Die Mittel aus der 1. Auswahlrunde wurden zum Wintersemester 2011/2012 bewilligt. Zum gewählten Stichtag 01.12.2011 waren daher noch keine nennenswerten Maßnahmen zur Verbesserung der Personalausstattung zu verzeichnen. Die Positionen befinden sich in der Regel derzeit in der Besetzungsphase. Die Mittel der 2. Auswahlrunde standen erst zum Sommersemester 2012 zur Verfügung.

Dies vorausgeschickt, werden die Fragen namens der Landesregierung wie folgt beantwortet:

Zu 1:

Die Angaben zum Verhältnis von Grund- und Drittmitteln sowie Verwaltungseinnahmen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Die Definition für Grundmittel ergibt sich aus den Anmerkungen zur Tabelle und die Definition für Drittmittel aus der Anlage.

in Tsd. EUR								
Jahr	Verwaltungs- einnahmen*	von Sp. 2 an Land abzu- führen	Studienbeiträge	Grundmittel**	Drittmittel***	von Sp. 6 Mittel Exzellenzinitiative	HS Pakt 2020 (gem. Zielvereinbarungen)	Qualitätspakt Lehre (abgerufene Mit- tel 2011)
Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9
2003	23.828	18.633		1.227.639	294.497			
2004	23.455	18.619		1.242.195	292.873			
2005	28.908	23.908		1.250.661	284.566			
2006	29.664	24.664	9.047	1.232.363	324.891	1.257		
2007	29.859	24.859	92.394	1.245.685	335.206	6.403	6.751	
2008	30.785	25.785	94.447	1.359.596	401.152	20.449	19.414	
2009	32.233	27.233	95.529	1.341.437	433.514	23.321	32.494	
2010	32.444	27.444	97.483	1.413.390	458.743	27.667	46.063	
2011	33.614	28.614		1.392.402	509.671	29.391	89.090	2.405

* Verwaltungskostenbeiträge der Studierenden+Langzeitstudiengebühren

** Ohne EFRE Kofinanzierung der U Lüneburg

Definition der "Grundmittel" gem. Formelbeschreibung:

Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebes (Titel 682 01) abzüglich Nutzungsentgelte bzw. Zuschüsse für laufende Zwecke der Stiftung (Titel 685 01), abzüglich der Mittel für Bauunterhaltung, für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Bedienstete im Mutterschutz und Nutzungsentgelte.

*** Definition der Drittmittel gem. Formelbeschreibung (s. Anlage 1)

Zu 2 bis 8, 10, 17, 18:

Die Fragen 2 bis 8, 10 sowie 17 und 18 werden unter Zuhilfenahme der nachstehenden Tabellen^{*)} für folgende Universitäten und Hochschulen beantwortet (die grau hinterlegten Felder waren nicht Gegenstand der Anfrage und enthalten daher keine Angaben). Eine EDV-gestützte Auswertung war nicht in allen Fällen möglich. In diesen Fällen werden keine Angaben (k. A.) getätigt. An anderen Stellen haben manche Hochschulen eine null gesetzt und andere das Feld leer gelassen, weil diese Fallkonstellationen an den jeweiligen Hochschulen nicht zutreffen:

1. Technische Universität Braunschweig,
2. Technische Universität Clausthal,
3. Leibniz Universität Hannover,
4. Medizinische Hochschule Hannover (MHH),
5. Universität Oldenburg,
6. Universität Osnabrück,
7. Hochschule für Bildende Künste Braunschweig,
8. Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover,
9. Universität Vechta,
10. Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (Ostfalia),
11. Hochschule Hannover,
12. Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen,
13. Hochschule Emden/Leer,
14. Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (Jade Hochschule),
15. Universität Göttingen,
16. Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo),
17. Universität Hildesheim,
18. Leuphana Universität Lüneburg,
19. Hochschule Osnabrück.

Zu 9:

Von den in der Exzellenzinitiative I geförderten sechs Projekten sind drei Fortsetzungsanträge in der Exzellenzinitiative II nicht für eine weitere Förderung bewilligt worden:

- Medizinische Hochschule Hannover, Graduiertenschule „HBRS - Biomedizinische Graduiertenschule Hannover“,
- Leibniz Universität Hannover, Exzellenzcluster „QUEST: Zentrum für Quanten-Engineering und Raum-Zeit-Forschung“,
- Universität Göttingen, Zukunftskonzept „Tradition - Innovation - Autonomie - Göttingen Spirit - Freiraum für neues Denken“.

Zu 11 und 12:

Die beigefügte Übersicht enthält alle Daten, auf die sich die Fragen 11 und 12 beziehen. Die Auslauffinanzierung der DFG endet zum 31.10.2014. Die Nachhaltigkeitsfinanzierungen, die bereits bei der Antragstellung in der ersten Förderphase der Exzellenzinitiative gegenüber der DFG bzw. dem Wissenschaftsrat vom Land verbindlich zugesagt wurden, beziehen sich auf eine insgesamt fünfjährige Förderung. Der Zeitpunkt der Inanspruchnahme dieser Mittel ist abhängig von den jeweiligen Planungskonzepten der auslaufenden Projekte, die zurzeit vorbereitet werden.

Frage 12 kann nur auf der Basis der jeweils beantragten Fördersumme beantwortet werden. Unberücksichtigt blieben bei der prozentualen Berechnung die Kürzungen der DFG, die bei geförderten Projekten vorgenommen wurden.

^{*)} Aus technischen Gründen (Umfang und Lesbarkeit) sind die Tabellen nicht abgedruckt, sondern nur im Internet und im Intranet einsehbar.

Förderlinie*	Hochschule	Projekt	Exzellenzinitiative I				Exzellenzinitiative II	
			Bewilligung (inkl. Overhead)	davon Co-Finanzierung Anteil Land 25%	Auslauf-Finanzierung lt. DFG-Bescheid (2012-2014) gesamt	davon Co-Finanzierung Anteil Land 25%	Nachhaltigkeits-zusage* 5 Jahre aus Mitteln des Landes 25%	Antrags-summe (inkl. Overhead)
GSC	MHH	HBR5	6.000.100,00 €	1.500.025,00 €	1.144.300,00 €	286.075,00 €	1.500.025,00 €	14.635.200,00 € 18,07%
		Überbrückung*	1.225.800,00 €	306.450,00 €				
EXC	LUH	QUEST	34.241.800,00 €	8.560.450,00 €	7.439.700,00 €	1.859.925,00 €	8.560.450,00 €	47.992.800,00 € 33,34%
ZUK	U GÖ	Zukunftskonzept	61.200.000,00 €	15.300.000,00 €	15.380.400,00 €	3.845.100,00 €	30.600.000,00 €	72.777.600,00 € 63,18%
Summen			102.667.700,00 €	25.666.925,00 €	23.964.400,00 €	5.991.100,00 €	40.660.475,00 €	

* Förderlinie = Graduiertenschulen (GSC), Exzellenzcluster (EXC), Zukunftskonzepte (ZUK)

*Überbrückung = Überbrückungsmonate bis Anlauf Exzellenzinitiative II für Projekte aus der 1. Entscheidungsrunde

* Nachhaltigkeitszusage = Zusage vom Land bei Einreichung des Antrages (25% bzw. ZUK = 50% der Bewilligungssumme für einen Zeitraum von 5 Jahren in einer individuellen Zeitspanne 2012 bis 2019)

Zu 13:

Die Auslauffinanzierung und die Nachhaltigkeitssicherung des Landes sichern zunächst die Weiterfinanzierung der Beschäftigten. Auslaufende Arbeitsverträge können aber nur in geringerem Umfang verlängert werden als im Fall einer positiven Entscheidung zum Zukunftskonzept. Für die die vom Land in Aussicht gestellte Nachhaltigkeitsfinanzierung wird von der betroffenen Universität ein Konzept erstellt, das in Einklang mit der Entwicklungsplanung die Weiterführung erfolgreicher Maßnahmen aus der ersten Förderphase des Zukunftskonzepts einbezieht.

Zu 14:

Zunächst ermöglicht die Auslauffinanzierung der DFG und die Nachhaltigkeitssicherung des Landes die Weiterfinanzierung der Beschäftigten, allerdings in geringerem Umfang. Zurzeit erarbeiten die Hochschulen Konzepte für die nächsten Jahre unter Berücksichtigung derjenigen Drittmittelbeschäftigten, deren Beschäftigungsverhältnis ohnehin befristet angelegt war (z. B. bei Doktoranden).

Zu 15:

Derzeit können noch keine belastbaren Aussagen zu Anschlussverträgen getroffen werden, da die Planungen an den betroffenen Hochschulen noch nicht abgeschlossen sind.

Zu 16:

Exzellenzinitiative II in Niedersachsen			
Förderlinie	Sprecherhochschule	Kurztitel	Bewilligungssumme (exkl. 20 % Overhead)
EXC 62	Medizinische Hochschule Hannover	REBIRTH - Von Regenerativer Biologie zu Rekonstruktiver Therapie	33 732 200 Euro
EXC 1077	Universität Oldenburg	Hearing4all - Hören für alle: Modelle, Technologien und Lösungsansätze für Diagnostik, Wiederherstellung und Unterstützung des Hörens	32 832 500 Euro
EXC 171	Universität Göttingen	CNMPB - Mikroskopie im Nanometerbereich und Molekularphysiologie des Gehirns	12 822 600 Euro
GSC 226	Universität Göttingen	GGNB - Göttinger Graduiertenschule für Neurowissenschaften, Biophysik und Molekulare Biowissenschaften	6 324 900 Euro

Zu 17 und 18:

Die Fragen betreffen nur die Medizinische Hochschule Hannover, die Universität Oldenburg und die Universitätsmedizin Göttingen. An dem Projekt der Exzellenzinitiative REBIRTH der Medizinischen Hochschule Hannover ist die Universität Hannover (dort bezeichnet als REBIRTH II) beteiligt. Im Rahmen der Exzellenzinitiative Hearing4all der Universität Oldenburg werden gemeinsame Projekte mit der Universität Hannover (LUH) und der Medizinischen Hochschule Hannover durchgeführt. Diese Projekte befinden sich noch in der Planungsphase, sodass insoweit keine Angaben übermittelt werden können. Die Antworten zu den Fragen sind den beigefügten Tabellen^{*)} zu entnehmen.

Prof. Dr. Johanna Wanka

^{*)} Aus technischen Gründen (Umfang und Lesbarkeit) sind die Tabellen nicht abgedruckt, sondern nur im Internet und im Intranet einsehbar.

Anlage

Drittmitteldefinitionen für die Leistungsbezogene Mittelzuweisung**(Formelbeschreibung):****Universitäten**

Drittmittel gemäß Jahresabschluss:

- Erträge von anderen Zuschussgebern für laufende Aufwendungen,
- Erträge von anderen Zuschussgebern zur Finanzierung von Investitionen,
- Erträge für Aufträge Dritter (Auftragsforschung, Forschungsdienstleistungen, Dienstleistungen (Anwendung gesicherter Erkenntnisse, Projektträgerschaften),
- Erträge für die Weiterbildung (Weiterbildungskurse, Veranstaltungen und Tagungen, weiterführende Studiengänge und sonstige Angebote),
- Erträge für Stipendien (Mittel für Graduierten-, Doktoranden-, Postdoktoranden- und Habilitationsstipendien), Wissenschaftspreise (incl. Leibniz-Preis).

ESF- und EFRE-Mittel sowie durchlaufende Mittel sind abzuziehen und separat auszuweisen. Interdisziplinäre Drittmittel sollen teilprojektbezogen zugeordnet werden z. B. Sonderforschungsgebiete (SFB), nicht nach Sprecher. Stiftungslehrstühle und -professuren gehören zu den Drittmitteln, Spenden hingegen nicht.

Fachhochschulen

Drittmittel gemäß Jahresabschluss:

- Erträge von anderen Zuschussgebern für laufende Aufwendungen,
- Erträge von anderen Zuschussgebern zur Finanzierung von Investitionen,
- Erträge für Aufträge Dritter (Auftragsforschung, Forschungsdienstleistungen, Dienstleistungen (Anwendung gesicherter Erkenntnisse, Projektträgerschaften),
- Erträge für die Weiterbildung (Weiterbildungskurse, Veranstaltungen und Tagungen, weiterführende Studiengänge und sonstige Angebote),
- Erträge für Stipendien (Mittel für Graduierten-, Doktoranden-, Postdoktoranden- und Habilitationsstipendien), Wissenschaftspreise (incl. Leibniz).

ESF- und EFRE- Mittel sowie durchlaufende Mittel sind abzuziehen und separat auszuweisen. Interdisziplinäre Drittmittel sollen teilprojektbezogen zugeordnet werden (z. B. SFB), nicht nach Sprecher. Stiftungslehrstühle und -professuren gehören zu den Drittmitteln, Spenden hingegen nicht. AGIP-Mittel* und Drittmittel der Hochschule (bestimmender Einfluss der Hochschule), die über An-Institute (N-Transfer GmbH, Institute für Innovationentransfer/ITI) laufen, können in der Formel berücksichtigt werden, sofern ein geprüfter Jahresabschluss vorgelegt wird, aus dem die oben definierten Drittmittel eindeutig in Summe erkennbar sind (Gewinn- und Verlustrechnung oder Anlage zur Gewinn- und Verlustrechnung), und die vom Land finanzierte Grundfinanzierung der Institute in die Verteilungsmasse einbezogen wird.

Die Arbeitsgruppe Innovative Projekte (AGIP) wurde mit ihrer Geschäftsstelle im Jahre 1991 als Instrument der fachhochschulbezogenen Forschungsförderung beim Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) institutionalisiert.

* Die Arbeitsgruppe Innovative Projekte (AGIP) wurde mit ihrer Geschäftsstelle im Jahre 1991 als Instrument der fachhochschulbezogenen Forschungsförderung beim Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) institutionalisiert.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
TU BS	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	13
TU BS	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	82
TU BS	HS-Pakt	0
TU BS	Qualitätspakt Lehre	0
TU BS	Landesstipendien WiSe 11/12	88
TU BS	Deutschlandstipendien WiSe 11/12	56

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012, zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative und zur Exzellenzinitiative Phase II ab 2012 sind für die TU Braunschweig nicht einschlägig.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
TU CL	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	0
TU CL	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	2
TU CL	HS-Pakt	0
TU CL	Qualitätspakt Lehre	0
TU CL	Landesstipendien WiSe 11/12	36
TU CL	Deutschlandstipendien WiSe 11/12	14

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012, zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative und zur Exzellenzinitiative Phase II ab 2012 sind für die TU Clausthal nicht einschlägig.

4) Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Stand: 01.12.2011

Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	unbefristet Beschäftigte (von Sp. 5)*			
									männlich		weiblich	
HS	Finanzierungsquelle	Personalgruppen	Stellen insg. (VZÄ)	Beschäftigte insg.	von Sp. 5 Teilzeitbeschäftigte (<100 %)	von Sp. 5 Vollzeitbeschäftigte (100 %)	von Sp. 5 Laufzeit unter 12 Monaten	von Sp. 5 Laufzeit über 12 Monate	Teilzeitbeschäftigte (<100 %)	Vollzeitbeschäftigte (100 %)	Teilzeitbeschäftigte (<100 %)	Vollzeitbeschäftigte (100 %)
MHH	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	Professoren	142	146								
MHH		Dozenten und Assistenten										
MHH		Wiss. und künstler. Mitarbeiter	401	462								
MHH		Lehrkräfte für besondere Aufgaben										
MHH		Gastprofessoren und Emeriti		22								
MHH		Lehrbeauftragte										
MHH		Wissenschaftliche Hilfskräfte	19	39								
MHH		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	575	651								
MHH		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)										
MHH	Drittmittel (incl. Exzellenzinitiative, ohne Studienbeiträge)	Professoren	17,5	18	1	17	0	18	0	5	0	5
MHH		Dozenten und Assistenten										
MHH		Wiss. und künstler. Mitarbeiter	367	482	253	229	201	281	79	103	174	126
MHH		Lehrkräfte für besondere Aufgaben										
MHH		Gastprofessoren und Emeriti	22	22	0	0	0	0	0	0	0	0
MHH		Lehrbeauftragte										
MHH		Wissenschaftliche Hilfskräfte	20	24	9	15	10	4	0	0	0	0
MHH		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	10	11	4	7	3	8		2	4	5
MHH		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)										
MHH	HS-Pakt	Professoren										
MHH		Dozenten und Assistenten										
MHH		Wiss. und künstler. Mitarbeiter										
MHH		Lehrkräfte für besondere Aufgaben										
MHH		Gastprofessoren und Emeriti										
MHH		Lehrbeauftragte										
MHH		Wissenschaftliche Hilfskräfte										
MHH		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)										
MHH		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)										
MHH	Qualitätspakt Lehre *	Professoren										
MHH		Dozenten und Assistenten										
MHH		Wiss. und künstler. Mitarbeiter										
MHH		Lehrkräfte für besondere Aufgaben										
MHH		Gastprofessoren und Emeriti										
MHH		Lehrbeauftragte										
MHH		Wissenschaftliche Hilfskräfte										
MHH		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)										
MHH		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)										

* Die Mittel aus dem Qualitätspakt Lehre werden an der MHH nicht gesondert abgebildet, so dass eine Zuordnung von Personal nicht vorgenommen werden kann.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
U OL	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	1
U OL	Drittmittel (incl. Exzellenzinitiative, ohne Studienbeiträge)	77
U OL	HS-Pakt	0
U OL	Qualitätspakt Lehre	0
U OL	Landesstipendien WiSe 11/12	143
U OL	Deutschlandstipendien WiSe 11/12	42

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012 und zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative sind für die Universität Oldenburg nicht einschlägig.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
U OS	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	0
U OS	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	0
U OS	HS-Pakt	0
U OS	Qualitätspakt Lehre	0
U OS	Landesstipendien WiSe 11/12	146
U OS	Deutschlandstipendien WiSe 11/12	25

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012, zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative und zur Exzellenzinitiative Phase II ab 2012 sind für die Universität Osnabrück nicht einschlägig.

7) Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Stand: 01.12.2011

Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	unbefristet Beschäftigte (von Sp. 5)*			
									männlich		weiblich	
HS	Finanzierungsquelle	Personalgruppen	Stellen insg. (VZÄ)	Beschäftigte insg.	von Sp. 5 Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	von Sp. 5 Vollzeitbe- schäftigte (100 %)	von Sp. 5 Laufzeit unter 12 Monaten	von Sp. 5 Laufzeit über 12 Monate	Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	Vollzeitbe- schäftigte (100 %)	Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	Vollzeitbe- schäftigte (100 %)
HBK	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	Professoren	51,00	51								
HBK		Dozenten und Assistenten										
HBK		Wiss. und künstler. Mitarbeiter	28,33	36								
HBK		Lehrkräfte für besondere Aufgaben										
HBK		Gastprofessoren und Emeriti	5,25	6								
HBK		Lehrbeauftragte		79 *)								
HBK		Wissenschaftliche Hilfskräfte	7,35	20								
HBK		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	85,04	99								
HBK		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)										
HBK	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	Professoren										
HBK		Dozenten und Assistenten										
HBK		Wiss. und künstler. Mitarbeiter	8,22	11	7	4	10	1				
HBK		Lehrkräfte für besondere Aufgaben										
HBK		Gastprofessoren und Emeriti	0,25	1	1			1				
HBK		Lehrbeauftragte										
HBK		Wissenschaftliche Hilfskräfte										
HBK		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	0,7	2	2			2				
HBK		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)										
HBK	HS-Pakt	Professoren	2,00	2			2		2			
HBK		Dozenten und Assistenten										
HBK		Wiss. und künstler. Mitarbeiter										
HBK		Lehrkräfte für besondere Aufgaben										
HBK		Gastprofessoren und Emeriti										
HBK		Lehrbeauftragte										
HBK		Wissenschaftliche Hilfskräfte										
HBK		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)										
HBK		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)										
HBK	Qualitätspakt Lehre	Professoren										
HBK		Dozenten und Assistenten										
HBK		Wiss. und künstler. Mitarbeiter										
HBK		Lehrkräfte für besondere Aufgaben										
HBK		Gastprofessoren und Emeriti										
HBK		Lehrbeauftragte										
HBK		Wissenschaftliche Hilfskräfte	1		1							
HBK		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	3,00	5	4	1		5				
HBK		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)										

*) = 239 SWS

Anmerkung: Es wurden für den Verw. Bereich der haustechn. Dienst, die Azubis und die Volontärin mitgezählt.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
HBK	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	0
HBK	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	0
HBK	HS-Pakt	0
HBK	Qualitätspakt Lehre	0
HBK	Landesstipendien WiSe 11/12	14
HBK	Deutschlandstipendien WiSe 11/12	0

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012, zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative und zur Exzellenzinitiative Phase II ab 2012 sind für die Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig nicht einschlägig.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
HMTMH	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	0
HMTMH	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	87
HMTMH	HS-Pakt	0
HMTMH	Qualitätspakt Lehre	0
HMTMH	Landesstipendien WiSe 11/12	10
HMTMH	Deutschlandstipendien WiSe 11/12	6

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012, zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative und zur Exzellenzinitiative Phase II ab 2012 sind für die Hochschule Musik, Theater und Medien Hannover nicht einschlägig.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
U VEC	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	3
U VEC	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	2
U VEC	HS-Pakt	0
U VEC	Qualitätspakt Lehre	0
U VEC	Landesstipendien WiSe 11/12	25
U VEC	Deutschlandstipendien WiSe 11/12	15

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012, zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative und zur Exzellenzinitiative Phase II ab 2012 sind für die Universität Vechta nicht einschlägig.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiate (Stichtag: 1.12.2011)
HS BS WFB	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	0
HS BS WFB	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	4
HS BS WFB	HS-Pakt	91
HS BS WFB	Qualitätspakt Lehre	0
HS BS WFB	Landesstipendien WiSe 11/12	130
HS BS WFB	Deutschlandstipendien WiSe 11/12	34

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012, zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative und zur Exzellenzinitiative Phase II ab 2012 sind für die Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel nicht einschlägig.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
HS H	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	0
HS H	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	73
HS H	HS-Pakt	0
HS H	Qualitätspakt Lehre	0
HS H	Landesstipendien WiSe 11/12	112
HS H	Deutschlandstipendien WiSe 11/12	29

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012, zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative und zur Exzellenzinitiative Phase II ab 2012 sind für die Hochschule Hannover nicht einschlägig.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
HS HHG	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	0
HS HHG	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	0
HS HHG	HS-Pakt	0
HS HHG	Qualitätspakt Lehre	0
HS HHG	Landesstipendien WiSe 11/12	83
HS HHG	Deutschlandstipendien WiSe 11/12	0

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012, zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative und zur Exzellenzinitiative Phase II ab 2012 sind für die Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen nicht einschlägig.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
HS EL	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	0
HS EL	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	2
HS EL	HS-Pakt	0
HS EL	Qualitätspakt Lehre	0
HS EL	Landesstipendien WiSe 11/12	54
HS EL	Deutschlandstipendien WiSe 11/12	9

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012, zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative und zur Exzellenzinitiative Phase II ab 2012 sind für die Hochschule Emden/Leer nicht einschlägig.

14) Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Stand: 01.12.2011

Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	unbefristet Beschäftigte (von Sp. 5)*			
									männlich		weiblich	
HS	Finanzierungsquelle	Personalgruppen	Stellen insg. (VZÄ)	Beschäftigte insg.	von Sp. 5 Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	von Sp. 5 Vollzeitbe- schäftigte (100 %)	von Sp. 5 Laufzeit unter 12 Monaten	von Sp. 5 Laufzeit über 12 Monate	Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	Vollzeitbe- schäftigte (100 %)	Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	Vollzeitbe- schäftigte (100 %)
	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	Professoren	154,55	161,00								
HS WOE		Dozenten und Assistenten	1,00	1,00								
HS WOE		Wiss. und künstl. Mitarbeiter	90,04	101,00								
HS WOE		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	7,15	8,00								
HS WOE		Gastprofessoren und Emeriti	1,00	1,00								
HS WOE		Lehrbeauftragte	k. A.									
HS WOE		Wissenschaftliche Hilfskräfte	k. A.									
HS WOE		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	68,25	81,00								
HS WOE		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)	0,00	0,00								
	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	Professoren	1,89	2,00	1,00	1,00	0,00	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00
HS WOE		Dozenten und Assistenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HS WOE		Wiss. und künstl. Mitarbeiter	22,10	35,00	16,00	19,00	3,00	32,00	0,00	1,00	0,00	0,00
HS WOE		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HS WOE		Gastprofessoren und Emeriti	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HS WOE		Lehrbeauftragte	k. A.									
HS WOE		Wissenschaftliche Hilfskräfte	k. A.									
HS WOE		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	4,59	6,00	3,00	3,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HS WOE		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HS WOE	HS-Pakt	Professoren	8,00	9,00	3,00	6,00	0,00	9,00	2,00	6,00	1,00	0,00
HS WOE		Dozenten und Assistenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HS WOE		Wiss. und künstl. Mitarbeiter	14,33	16,00	6,00	10,00	0,00	16,00	1,00	0,00	1,00	1,00
HS WOE		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	4,90	8,00	6,00	2,00	0,00	8,00	0,00	1,00	0,00	0,00
HS WOE		Gastprofessoren und Emeriti	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HS WOE		Lehrbeauftragte	k. A.									
HS WOE		Wissenschaftliche Hilfskräfte	k. A.									
HS WOE		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HS WOE		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HS WOE	Qualitätspakt Lehre	Professoren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HS WOE		Dozenten und Assistenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HS WOE		Wiss. und künstl. Mitarbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HS WOE		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HS WOE		Gastprofessoren und Emeriti	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HS WOE		Lehrbeauftragte	k. A.									
HS WOE		Wissenschaftliche Hilfskräfte	k. A.									
HS WOE		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HS WOE		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anmerkungen: Professoren inkl. Verwalter und Dozenten/Assistenten inkl. Fachlehrer. Aufgrund der Einführung Kooperationsmodell Personaladmin sind derzeit keine Angaben zu Lehrbeauftragten/
Wiss. Hilfskräften möglich. Verwaltungspersonal ohne Bibliotheks-, Hausmeister- und technischer Dienst.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
HS WOE	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	15
HS WOE	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	242
HS WOE	HS-Pakt	0
HS WOE	Qualitätspakt Lehre	0
HS WOE	Landesstipendium WiSe 11/12	61
HS WOE	Deutschlandstipendium WiSe 11/12	26

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012, zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative und zur Exzellenzinitiative Phase II ab 2012 sind für die Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth nicht einschlägig.

15) Universität Göttingen

Stand: 01.12.2011

Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	unbefristet Beschäftigte (von Sp. 5)*			
									männlich		weiblich	
HS	Finanzierungsquelle	Personalgruppen	Stellen insg. (VZÄ)	Beschäftigte insg.	von Sp. 5 Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	von Sp. 5 Vollzeitbe- schäftigte (100 %)	von Sp. 5 Laufzeit unter 12 Monaten	von Sp. 5 Laufzeit über 12 Monate	Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	Vollzeitbe- schäftigte (100 %)	Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	Vollzeitbe- schäftigte (100 %)
	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)											
U GÖ		Professoren (inkl. Lehrstuhlvertretungen)	353,26	356								
U GÖ		Dozenten und Assistenten	18,50	19								
U GÖ		Wiss. und künstler. Mitarbeiter	570,60	770								
U GÖ		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	53,63	62								
U GÖ		Gastprofessoren und Emeriti	0,00	0								
U GÖ		Lehrbeauftragte	0,00	0								
U GÖ		Wissenschaftliche Hilfskräfte	463,92	1159								
U GÖ		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	1803,43	2184								
U GÖ		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)	0,00	0								
	Drittmittel (incl. Exzellenzinitiative, ohne Studienbeiträge)											
U GÖ		Professoren (inkl. Lehrstuhlvertretungen)	43,00	43	1	42	7	16	0	0	0	1
U GÖ		Dozenten und Assistenten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
U GÖ		Wiss. und künstler. Mitarbeiter	658,95	943	666	277	56	887	2	4	1	1
U GÖ		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	2,74	5	2	3	0	5	0	1	0	1
U GÖ		Gastprofessoren und Emeriti	4,00	4	0	4	4	0	0	0	0	0
U GÖ		Lehrbeauftragte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
U GÖ		Wissenschaftliche Hilfskräfte	289,26	606	533	73	280	326	0	0	0	0
U GÖ		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	199,19	234	106	128	6	228	4	10	16	19
U GÖ		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)	2,15	5	5	0	0	5	0	0	0	0
U GÖ	HS-Pakt	Professoren	1,00	1	0	1	1	0	0	0	0	0
U GÖ		Dozenten und Assistenten	1,00	1	0	1	0	1	0	0	0	0
U GÖ		Wiss. und künstler. Mitarbeiter	38,29	42	28	14	2	40	0	0	0	0
U GÖ		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	9,00	13	9	4	0	13	0	0	0	0
U GÖ		Gastprofessoren und Emeriti	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
U GÖ		Lehrbeauftragte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
U GÖ		Wissenschaftliche Hilfskräfte	13,14	35	32	3	18	17	0	0	0	0
U GÖ		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	7,03	9	7	2	0	9	0	0	3	0
U GÖ		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
U GÖ	Qualitätspakt Lehre	Professoren	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
U GÖ		Dozenten und Assistenten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
U GÖ		Wiss. und künstler. Mitarbeiter	4,25	5	2	3	0	5	0	0	0	0
U GÖ		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	1,00	1	0	1	0	1	0	0	0	0
U GÖ		Gastprofessoren und Emeriti	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
U GÖ		Lehrbeauftragte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
U GÖ		Wissenschaftliche Hilfskräfte	9,06	18	17	1	12	6	0	0	0	0
U GÖ		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	12,00	17	7	10	0	17	0	0	1	1
U GÖ		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anmerkungen:

Professuren inklusive Lehrstuhlvertretungen. HS-Pakt und Qualitätspakt Lehre auch in Drittmittel enthalten.

In den Daten nicht enthalten: Personal aus Studienbeiträgen und Personal aus Sondermitteln (soweit nicht HS-Pakt).

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
U GÖ	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	40
U GÖ	Drittmittel (incl. Exzellenzinitiative, ohne Studienbeiträge)	k. A.
U GÖ	HS-Pakt	0
U GÖ	Qualitätspakt Lehre	0
U GÖ	Exzellenzinitiative - Zukunftskonzept	9

Anmerkung:

In den Daten sind keine Studierenden mit Stipendium enthalten.

Universität Göttingen:

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten
U GÖ	Landesstipendium WiSe 11/12	255
U GÖ	Deutschlandstipendium WiSe 11/12	61

Stand: 01.12.2011

Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	Laufzeit über 12 Monate (von Sp. 9)				(von Sp. 5)	(von Sp. 5)
									männlich		weiblich			
HS	Finanzierungsquelle	Personalgruppen	Stellen insg. (VZÄ)	Beschäftigte insg.	von Sp. 5 Teilzeitbeschäftigte (<100 %)	von Sp. 5 Vollzeitbeschäftigte (100 %)	von Sp. 5 Laufzeit unter 12 Monaten	von Sp. 5 Laufzeit über 12 Monate	Teilzeitbeschäftigte (<100 %)	Vollzeitbeschäftigte (100 %)	Teilzeitbeschäftigte (<100 %)	Vollzeitbeschäftigte (100 %)	mind. eine Lehrveranstaltung pro Semester?	waren für Fortführung vorgesehen (Frage 10)
U GÖ	Zukunftskonzept	Professoren*1	38,00	38	1	37	5	33	1	17	0	15	38	11
U GÖ		Dozenten und Assistenten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
U GÖ		Wiss. und künstler. Mitarbeiter	59,67	87	56	31	7	80	30	17	20	13	k.A.*2	32
U GÖ		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
U GÖ		Gastprofessoren und Emeriti	4,00	4	0	4	4	0	0	0	0	0	k.A.	0
U GÖ		Lehrbeauftragte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
U GÖ		Wissenschaftliche Hilfskräfte	47,13	114	107	7	59	55	18	3	33	1	0	35
U GÖ		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	54,46	61	21	40	1	60	0	15	20	25	0	16
U GÖ		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anmerkung:

*1 Professuren inkl. Lehrstuhlvertretungen

*2 keine verpflichtende Lehre

16) Universitätsmedizin Göttingen

Stand: 01.12.2010 *

Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	unbefristet Beschäftigte (von Sp. 5)*			
									männlich		weiblich	
HS	Finanzierungsquelle	Personalgruppen	Stellen insg. (VZÄ)**	Beschäftigte insg.	von Sp. 5 Teilzeitbeschäftigte (<100 %)	von Sp. 5 Vollzeitbeschäftigte (100 %)	von Sp. 5 Laufzeit unter 12 Monaten	von Sp. 5 Laufzeit über 12 Monate	Teilzeitbeschäftigte (<100 %)	Vollzeitbeschäftigte (100 %)	Teilzeitbeschäftigte (<100 %)	Vollzeitbeschäftigte (100 %)
UMG	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	Professoren		88								
UMG		Dozenten und Assistenten		3								
UMG		Wiss. und künstler. Mitarbeiter		824								
UMG		Lehrkräfte für besondere Aufgaben		0								
UMG		Gastprofessoren und Emeriti		18								
UMG		Lehrbeauftragte		0								
UMG		Wissenschaftliche Hilfskräfte		38								
UMG		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)		662								
UMG		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)		0								
UMG	Drittmittel (incl. Exzellenzinitiative, ohne Studienbeiträge)	Professoren		14	3	11			0	3	0	1
UMG		Dozenten und Assistenten		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Wiss. und künstler. Mitarbeiter		342	307	35			6	3	5	2
UMG		Lehrkräfte für besondere Aufgaben		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Gastprofessoren und Emeriti		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Lehrbeauftragte		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Wissenschaftliche Hilfskräfte		25	25	0			0	0	0	0
UMG		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)		23	23	0			1	0	5	0
UMG		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG	HS-Pakt	Professoren		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Dozenten und Assistenten		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Wiss. und künstler. Mitarbeiter		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Lehrkräfte für besondere Aufgaben		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Gastprofessoren und Emeriti		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Lehrbeauftragte		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Wissenschaftliche Hilfskräfte		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG	Qualitätspakt Lehre	Professoren		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Dozenten und Assistenten		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Wiss. und künstler. Mitarbeiter		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Lehrkräfte für besondere Aufgaben		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Gastprofessoren und Emeriti		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Lehrbeauftragte		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Wissenschaftliche Hilfskräfte		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)		0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMG		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)		0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anmerkungen: * Eine eigene Datenerhebung durch die UMG war nicht möglich. Daher werden abweichend die Daten aus der Landesstatistik - Stichtag 01.12.2010 - übermittelt.

** Eine Datenauswertung nach VZÄ konnte nicht durchgeführt werden.

17) Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo)

Stand: 01.12.2011

Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	unbefristet Beschäftigte (von Sp. 5)*			
									männlich		weiblich	
HS	Finanzierungsquelle	Personalgruppen	Stellen insg. (VZÄ)	Beschäftigte insg.	von Sp. 5 Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	von Sp. 5 Vollzeitbe- schäftigte (100 %)	von Sp. 5 Laufzeit unter 12 Monaten	von Sp. 5 Laufzeit über 12 Monate	Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	Vollzeitbe- schäftigte (100 %)	Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	Vollzeitbe- schäftigte (100 %)
TiHo	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	Professoren	50	50								
TiHo		Dozenten und Assistenten	1	1								
TiHo		Wiss. und künstler. Mitarbeiter	147,9	183								
TiHo		Lehrkräfte für besondere Aufgaben										
TiHo		Gastprofessoren und Emeriti	5,04	6								
TiHo		Lehrbeauftragte	0,53	8								
TiHo		Wissenschaftliche Hilfskräfte	25,17	40								
TiHo		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	81,38	104								
TiHo		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)										
TiHo	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	Professoren	1	1	0	1	0	1	0	0	0	0
TiHo		Dozenten und Assistenten										
TiHo		Wiss. und künstler. Mitarbeiter	85,65	138	106	32	8	130	2	0	0	0
TiHo		Lehrkräfte für besondere Aufgaben										
TiHo		Gastprofessoren und Emeriti										
TiHo		Lehrbeauftragte										
TiHo		Wissenschaftliche Hilfskräfte	19,23	55	55	0	9	46	0	0	0	0
TiHo		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)										
TiHo		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)	1	3	3	0	0	3	0	0	0	0
TiHo	HS-Pakt (entfällt für TiHo)	Professoren										
TiHo		Dozenten und Assistenten										
TiHo		Wiss. und künstler. Mitarbeiter										
TiHo		Lehrkräfte für besondere Aufgaben										
TiHo		Gastprofessoren und Emeriti										
TiHo		Lehrbeauftragte										
TiHo		Wissenschaftliche Hilfskräfte										
TiHo		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)										
TiHo		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)										
TiHo	Qualitätspakt Lehre *	Professoren										
TiHo		Dozenten und Assistenten										
TiHo		Wiss. und künstler. Mitarbeiter										
TiHo		Lehrkräfte für besondere Aufgaben										
TiHo		Gastprofessoren und Emeriti										
TiHo		Lehrbeauftragte										
TiHo		Wissenschaftliche Hilfskräfte										
TiHo		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)										
TiHo		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)										

* Finanzierung hier erst ab 2012!!! Gegenwärtig (Oktober 2012) werden finanziert aus Hochschulpakt Lehre: 1 Mitarb. Verwaltung hauptberuflich, 1 technischer Mitarbeiter, 1 wiss. Mitarbeiter 50% (Doktorand); beantragt außerdem: 1 wiss. Mitarb. (Vollzeit) und 5 wiss. Hilfskräfte 240 Tage im Jahr à 6h/Tag

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
TiHo	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	4
TiHo	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	32
TiHo	HS-Pakt	0
TiHo	Qualitätspakt Lehre	0
TiHo	Landesstipendium WiSe 11/12	26
TiHo	Deutschlandstipendium WiSe 11/12	11

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012, zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative und zur Exzellenzinitiative Phase II ab 2012 sind für die Tierärztliche Hochschule Hannover nicht einschlägig.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
U HI	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	69
U HI	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	0
U HI	HS-Pakt	0
U HI	Qualitätspakt Lehre	0
U HI	Landesstipendium WiSe 11/12	48
U HI	Deutschlandstipendium WiSe 11/12	23

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012, zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative und zur Exzellenzinitiative Phase II ab 2012 sind für die Universität Hildesheim nicht einschlägig.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
U LG	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	23
U LG	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	0
U LG	HS-Pakt	0
U LG	Qualitätspakt Lehre	0
U LG	Landesstipendium WiSe 11/12	88
U LG	Deutschlandstipendium WiSe 11/12	16

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012, zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative und zur Exzellenzinitiative Phase II ab 2012 sind für die Universität Lüneburg nicht einschlägig.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl der Stipendiaten (Stichtag: 1.12.2011)
HS OS	Grundmittel (ohne Studienbeiträge)	0
HS OS	Drittmittel (ohne Studienbeiträge)	0
HS OS	HS-Pakt	0
HS OS	Qualitätspakt Lehre	0
HS OS	Landesstipendium WiSe 11/12	126
HS OS	Deutschlandstipendium WiSe 11/12	37

Die Fragen zur Exzellenzinitiative Phase I bis 2012, zu den auslaufenden Projekten der Exzellenzinitiative und zur Exzellenzinitiative Phase II ab 2012 sind für die HS Osnabrück nicht einschlägig.

Zu 17 und 18:

Medizinische Hochschule Hannover (MHH):

Planungen ab Okt. 2012

Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	von Sp. 9:	
HS	Finanzierungsquelle	Personalgruppen	Stellen insg. (VZÄ)	Beschäftigte insg.	von Sp. 5 Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	von Sp. 5 Vollzeitbe- schäftigte (100 %)	von Sp. 5 Laufzeit unter 12 Monaten	von Sp. 5 Laufzeit über 12 Monate	Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	Vollzeitbe- schäftigte (100 %)
MHH	Exzellenzinitiative - REBIRTH und HBRS	Professoren	0	0	0	0	0	0	0	0
MHH		Dozenten und Assistenten								
MHH		Wiss. und künstler. Mitarbeiter	36,45	44	17	27	31	13	5	8
MHH		Lehrkräfte für besondere Aufgaben								
MHH		Gastprofessoren und Emeriti	0	0	0	0	0	0	0	0
MHH		Lehrbeauftragte								
MHH		Wissenschaftliche Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0	0
MHH		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	0,75	2	1	1	2	0	0	0
MHH		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)								

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl Stipendiaten ab Okt. 2012 (Planung)
MHH	Exzellenzinitiative - REBIRTH	26
MHH	Exzellenzinitiative - HBRS	6

Leibniz Universität Hannover (LUH)

Planungen ab Okt. 2012

Sp.

1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	von Sp. 9:	
HS	Finanzierungsquelle	Personalgruppen	Stellen insg. (VZÄ)	Beschäftigte insg.	von Sp. 5 Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	von Sp. 5 Vollzeitbe- schäftigte (100 %)	von Sp. 5 Laufzeit unter 12 Monaten	von Sp. 5 Laufzeit über 12 Monate	Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	Vollzeitbe- schäftigte (100 %)
LUH	REBIRTH II	Professoren	1	2	2			2		
LUH		Dozenten und Assistenten								
LUH	REBIRTH II	Wiss. und künstler. Mitarbeiter	6,5	11	9	2	9	2		
LUH		Lehrkräfte für besondere Aufgaben								
LUH		Gastprofessoren und Emeriti								
LUH		Lehrbeauftragte								
LUH		Wissenschaftliche Hilfskräfte								
LUH	REBIRTH II	Verwaltungspersonal (hauptberuflich)	0,5	1	1		1			
LUH		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)								

Die Vergabe von Stipendien aus den Mitteln der Exzellenzinitiative REBIRTH II sind an der LUH nicht geplant.

Universität Oldenburg:

Planungen ab Okt. 2012

Sp.

1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	von Sp. 9:	
HS	Finanzierungsquelle	Personalgruppen	Stellen insg. (VZÄ)	Beschäftigte insg.	von Sp. 5 Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	von Sp. 5 Vollzeitbe- schäftigte (100 %)	von Sp. 5 Laufzeit unter 12 Monaten	von Sp. 5 Laufzeit über 12 Monate	Teilzeitbe- schäftigte (<100 %)	Vollzeitbe- schäftigte (100 %)
U OL	Exzellenzinitiative - Hearing4all	Professoren		8*		8				
U OL		Dozenten und Assistenten								
U OL		Wiss. und künstl. Mitarbeiter		19*	6	13				
U OL		Lehrkräfte für besondere Aufgaben								
U OL		Gastprofessoren und Emeriti								
U OL		Lehrbeauftragte								
U OL		Wissenschaftliche Hilfskräfte								
U OL		Verwaltungspersonal (hauptberuf- lich)		4						
U OL		Verwaltungspersonal (nebenberuf- lich)								

*Professoren: 2 Professuren und 6 Juniorprofessuren ; Wiss. und künstl. Mitarbeiter: 13 Postdocs und 6 Doktoranden (50%)

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl Stipendiaten ab Okt. 2012 (Pla- nung)	Anmerkungen
U OL	Exzellenzinitiative - Hearing4all	5	Doktoranden

Universitätsmedizin Göttingen:

Planungen ab Okt. 2012

Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	von Sp. 9:	
HS	Finanzierungsquelle	Personalgruppen	Stellen insg. (VZÄ) *	Beschäftigte insg.	von Sp. 5 Teilzeitbeschäftigte (<100 %)	von Sp. 5 Vollzeitbeschäftigte (100 %)	von Sp. 5 Laufzeit unter 12 Monaten	von Sp. 5 Laufzeit über 12 Monate	Teilzeitbeschäftigte (<100 %)	Vollzeitbeschäftigte (100 %)
UMG	Exzellenzinitiative - CNMPB **	Professoren		3	0	3	0	3		3
UMG		Dozenten und Assistenten		0						
UMG		Wiss. und künstler. Mitarbeiter		67	35	32	3	64	34	30
UMG		Lehrkräfte für besondere Aufgaben		0						
UMG		Gastprofessoren und Emeriti		0						
UMG		Lehrbeauftragte		0						
UMG		Wissenschaftliche Hilfskräfte		20	8	12	4	16	3	13
UMG		Verwaltungspersonal (hauptberuflich)		2	0	2	0	2	0	2
UMG		Verwaltungspersonal (nebenberuflich)		0						

* Datenauswertung ist nicht möglich.

** Die Angaben umfassen die gesamte Förderung, einschließlich Restuni.

HS	Finanzierungsquelle	Anzahl Stipendiate ab Okt. 2012 (Planung)
UMG	Exzellenzinitiative - CNMPB	keine Differenzierung möglich
UMG	Exzellenzinitiative - GGNB	keine Differenzierung möglich